

1700 Januar 27., Innsbruck

A

SCHREIBEN VOM [VORDERÖSTERREICHISCHEN HOFKAMMERPRÄSIDENTEN],
 JO[HANN] FRANZ [EDELHERR VON] CORETH, [SOWIE DER HOFKAM-
 MERRÄTE] JOH[ANN] CHR[ISTOPH] V[ON] PACH [ZU HANSENHEIM,
 EDELHERR AUF HOCHPEPPAN, UND ...[?¹ AN AMMANN UND RAT VON
 STADT UND AMT ZUG]

*"Wir Vernemben Zwar auss derselben sub Dato 19 Passato an Unss ab-
 gebnen Antwort=schreyben², ob hetten Sy weder der Statt Constantz
 noch denen Reichss Contrahenten [u.a. die Salzhändler Johann Matthi-
 as **Rader**, von Lindau, und Johann **Wachter** jun., von Memmingen, ge-
 meint?] ainiche hinterung an Jhren Saltzverschliss nit Zuegefiengt,
 so mögen Wir jedoch denenselben nit Verhalten, dz Unss Glaubwürdige
 information eingeloffen, Wassgestalten durch den jetzigen Landtvogt
 [der Freien Ämter, **Beat Jakob II.**] Von der Lauben [=Zurlauben, einem
 der Hauptinteressierten am Salzhandel in Stadt und Amt Zug] denen,
 welche in denen Freyen=Ambteren der Reichss Contrahenten Saltz er-
 handelt haben bey hoher straff verpoten worden, einigess derglei-
 chen Vessel alldorten nit mehr Zuverkauffen oder ausszumessen, son-
 der solchess hinweg genomben Und der Saltz Aussmesser mit exemplari-
 scher straff an-gesehen worden, welchess Verpoth Er von [den] 4 Or-
 then [LU, UR, SZ und UW, welche mit Stadt und Amt Zug zusammen die V
 kath. in den Freien Ämtern mitreg. Orte bildeten] deren Ehren Gesan-
 ten bej [der vom 5. bis 29. Juli 1699] gehaltner Jar Rechnung Zu
 Baaden³ soll erhalten haben, Wardurch dan die frey handtlung Vellig
 gespörth worden und Er Von der Lauben nunmehr schon alle Kunden an
 sich gebracht, Jm Closter Mury (.allwo sein Bruoder [**Plazidus** Zur-
 lauben] Praelat [=Abt] ist.) ein Saltzhauss sambt einer Niderlag
 Zuerichten lassen, die Freye=Ämbter mit seiner Kunten Saltz Selbss
 Zuversehen.*

*Gleich wie nun Jhre Kay. May. [**Leopold I.**] Lauth ergangner resolu-
 tion Von 9. diss, Und Unss den 18 eiusdem beschechner intimation
 Allergnedigist Verordnen, Unserer Seits dahin Zuetrachten, dz ob-
 er[mel]ter Statt Constantz Und denen Reichss Contrahenten auch Jhren
 Kundtssleüthen der Erbeinigung Und denen in Monath Decemb. A.^o 1697
 getroffenen Saltz Contracten [den die IX Orte - XIII ausg. UW, FR, SH
 und AP - sowie die Abtei St. Gallen mit Vorderösterreich geschlossen
 hatten]⁴ Gemess der Saltz Verschliss im Schweitzerlandt frey Und
 Gantz Ungehinderet Zuegelassen werde, dz Von dem Zurlauben ergangner
 Verpoth aber ediametro diser Libertet Zue wider lauffen in demme of-
 fenbar Und bekhint, dass die Reichss Contrahenten Und Jhre Kundts-
 leüth in denen Freyen Ämbteren Von Alterss her einen namhaftten*

Saltz Vertrib gehabt, Also werden Unss die Herren nit Verdenckhen, Wan Wür Zue Gevolg der Allergnedigisten Kay. intention mit Volglasung dess Saltzess inhalten Und dieselbe denen Reichs Contrahenten in Jhrem billichmessigen Begeren mit abnemb= Jhress so wohl iezt alss Künfftig Vorätigen Saltzess und bezahlung dess emolumentj neben ersetzung dess Jnen durch obbemeltess Verpoth Zugefiegten Schadenss willfahrt haben, Und Wür dessen benachrichtiget seyn werden, dabey wass von Unss, denenselben Freündtlich beliebt. ...

Der Röm. Kay. May. Praesident Und hofcamer Rätthe O[ber]O[sterreichischer =vorderösterreichischer] Landen ...".

1)

2) s. Zurlaubiana AH 141/121

3) s. EA VI 2, 793 (Nr. 417) spez. 800 k. Stadt und Amt Zug war dabei u.a. auch durch **Beat Kaspar** Zurlauben vertreten

4) s. Hauser/Salzwesen 111

Kopie von der gleichen Hand wie AH 141/121
AH 141, 256-257 - Blatt 257^v leer

123

1655 November 17., Baden

A

SCHREIBEN VOM [LANDSCHREIBER DER GRAFSCHAFT BADEN], JO[HANN] FRAN[Z] CEBERG, AN ALT AMMANN [UND DERZEITIGEN STADT- UND AMTSRAT] BEAT II. ZURLAUBEN, ZUG

*"Wass [von Seiten Zürichs in Zusammenhang mit dem Artherhandel] wider die Statt Baden für Treüwung Jnkhommen, wirt der herr uss dem schreiben so der Alhiesige herr Landtvogt [der Grafschaft Baden, Johann Franz **Reding**] an meine G. h: unnd oberen [der V in der Grafschaft Baden mitreg. kath. Orte bzw. Ammann und Rat von Stadt und Amt Zug?] Abgehen Lassen, verstandten haben, darüber nit allein Vleissige Spechen schickhung nichts hat können verspürt werden, sonder es ist auch h: Landtschreiber¹ ab Regenspurg [d.h. der Landvogtei Regensberg], uss befelch der h: [Bürgermeister und Rat] der Statt Zürich alhero Kommen, Zefragen worumb ein Statt Baden in seine herren und oberen ein misstrawen Sezen, sich in verfassung Stelle, und etwass Zuesazes von Landtvolckh [d.h. Untertanen aus der Graf-*